

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Bau
am 14.09.2017 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich

8. Neuer Haltepunkt der Rurtalbahn „An den Aspen“
(Vorlagen-Nr.280/2017)

Der stellvertretende AV fasst nochmal zusammen, dass es sich hierbei um einen Bericht handelt, der zur Kenntnis genommen werden soll. Hauptbestandteil ist, dass sich der Eigenanteil vom 45.000€ auf 85.000€ erhöht.

StV Gruben fragt nach, ob man die Kosten alleine übernehmen muss oder ob es die Möglichkeit gibt, die Kosten z.B. auf den Kreis umzulegen.

Herr Helgers antwortet hierzu, dass es natürlich ärgerlich ist, dass Fördermittel jetzt nicht mehr so generiert werden können wie vorgesehen.

Jedoch gibt es eine Verwaltungsvereinbarung mit einem Verteilungsschlüssel und der ist zu akzeptieren. Hier gibt es keine Möglichkeit z.B. die DKB dazu zu zwingen Kosten zu tragen. Natürlich könnte man anfragen, ob sie sich beteiligen würden, jedoch ist aus dem Verteilungsschlüssel klar ersichtlich, dass wenn sich die Gesamtsumme erhöht auch der Eigenanteil ändert.

StV Gruben merkt an, dass trotzdem der Versuch unternommen werden sollte.

StV Kolonko-Hinssen stimmt dem ebenfalls zu und befürwortet einen Versuch die Kosten anders zu verteilen.

Beschluss:

Ohne Abstimmung

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird den Kreis Düren anschreiben und anfragen, ob sie sich an den Kosten beteiligen würden.